

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 46

**Artikel:** Ein weiser Richter  
**Autor:** Loosli, C.A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-481545>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

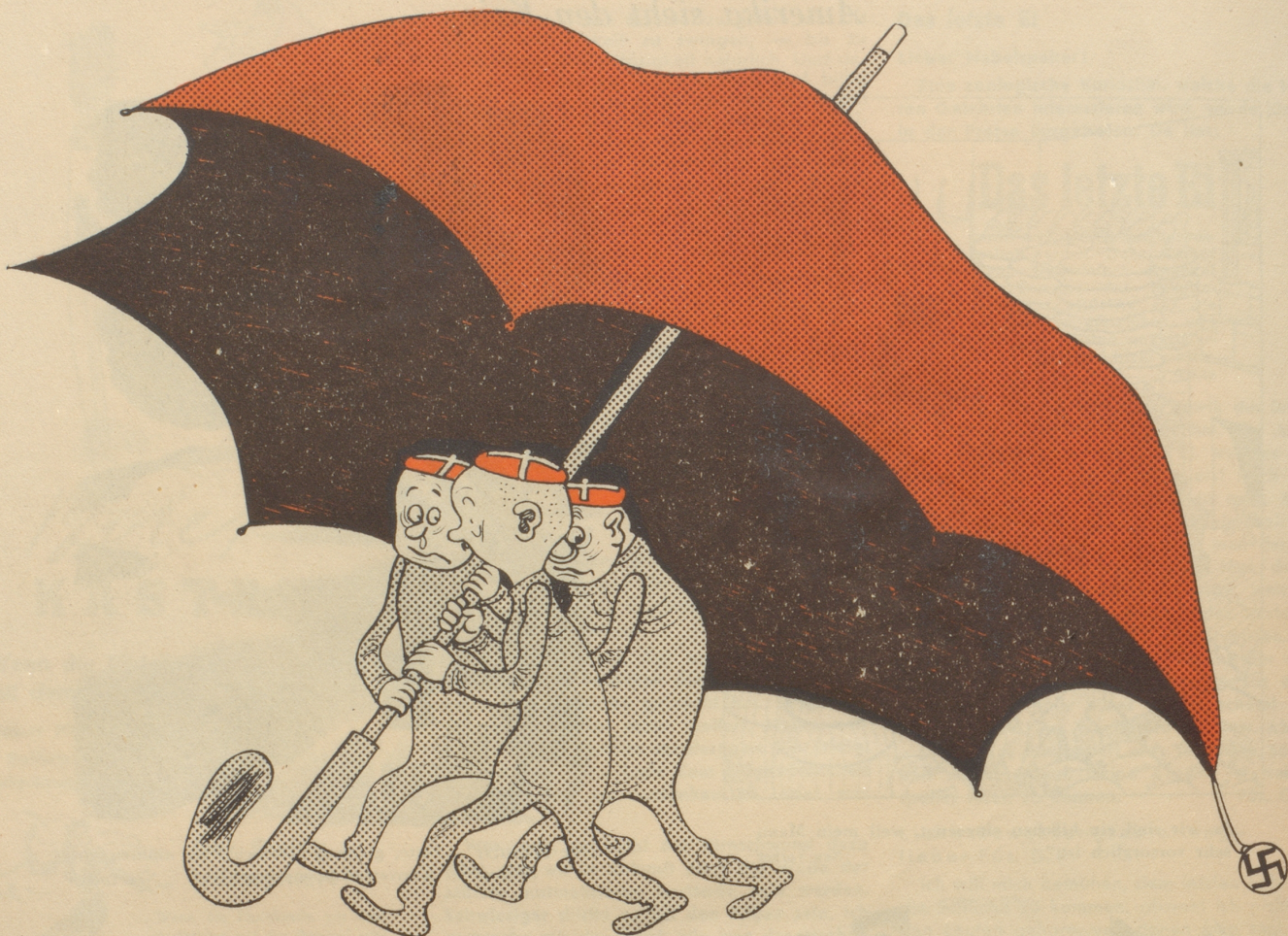
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Bund der Schweizer in Großdeutschland, eine Organisation, der viele Landesverräter angehören, wird in Deutschland geduldet.

## Den Schirm des großen Bruders fand Der Bund der Schweizer in Großdeutschland!

### Ein weiser Richter

In den Achtzigerjahren letzten Jahrhunderts, als wir im Kanton Bern noch Friedensrichter, dagegen noch kein eidgenössisches Betreibungs- und Konkursgesetz hatten, waren jene befugt, über Forderungen bis zu dreißig Franken unberufbar zu urteilen. Damals lebte in Biel ein geplagter Familienvater, namens Dättwyler, der einem Nachbarn Fr. 28.30 schuldete, acht oder mehr Kinder sein eigen nannte, und der trotz allen Fleißes in immerdar arg bedrängten Umständen lebte.

Schließlich, des Wartens wie des Mahnens satt, klagte der Gläubiger seine Forderung beim Friedensrichter ein. Dieser verhörte den Schuldner, der beteuerte, die Summe einfach nicht aufbringen zu können, worauf Papa Walter folgendes klassische Urteil fällt:

Herr Schieß macht gegen Gottlieb Dättwyler in Hier eine Forderung von Fr. 28.30 geltend. Der Schuldner bestreitet die Forderung nicht, behauptet aber, die Summe nicht entrichten zu können, welches ihm zu glauben ist. Infolgedessen wird die Klage kostenpflichtig abgewiesen.

Aus «Erlebtes und Erlauschtes»  
von C. A. Loosli, 200 Seiten, Fr. 2.50.

### Wie Gerüchte entstehen

Der Lehrer sagt in der Stunde zu seinen Schulkindern: «Gestern, als ich zugeschaut hatte, wie dem Schuhmacher Glättli sein Häuschen abbrannte, kam ich ganz niedergeschmettert nach Hause.» Schaggeli erzählt das zu Hause wie folgt: «Geschter hät euse Lehrer zueglueget wies bim Schueh-macher Glättli brönnt höt und dann isch er mit eme Schmättler heicho.» K. W.

#### In BERN

essen Sie am besten im  
neuen Bellevue-Grill und Bar  
neben dem Bundeshaus

**Hotel Bellevue Bern**



**Hau ihn ab!** GAMPER  
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat  
**Rabaldo** dem Direktschneider!  
SUPER  
FABRIKANT: RABALDO GmbH ZÜRICH 2

**Parterre-Keller**  
Weine  
**Perlen vom Wallis**  
weiss offen: Muscat,  
Fendant, Johannisberg,  
Hermitage, Arvine,  
Amigne, Malvoise.  
rot offen: Dôle de Sion,  
Dôle Pinot noir  
**Wolliser Keller**  
**CAVE VALAISANNE** **Exquisite Küche im**  
**1. Stock u. Parterre**  
**Zürich 1** Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83